

Oboe

L'Infinito

Giacomo Leopardi (1798-1837)

Wytze Oostenbrug (*1943)

A **Lento**

11

18

27

B

40

51

61

69

74

C Andante

78

81 **Lento dolcissimo**

3

musicalion
klicken für mehr

84

p

87

p

92 - - - **Largo**

p

96 **Andante**

mf $\leq$ *f* *ff*

100 **D** **Lento**

pp *rit.*

111 **Largo**

mf *pppp*

6 mei 2000 - 7'30"
rev. dec. 2023

musicalion
klicken für mehr

The image shows a page of a musical score for Oboe, measures 84 to 111. The score is written in treble clef. Measure 84 starts with a piano (*p*) dynamic. Measure 87 also starts with a piano (*p*) dynamic. Measure 92 is marked 'Largo' and starts with a piano (*p*) dynamic. Measure 96 is marked 'Andante' and starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic, followed by a crescendo to forte (*f*) and then fortissimo (*ff*). Measure 100 is marked 'D' and 'Lento', and starts with a pianissimo (*pp*) dynamic. Measure 111 is marked 'Largo' and starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic, followed by a decrescendo to pianissimo (*pppp*). A watermark for 'musicalion' is overlaid on the score, with the text 'klicken für mehr' below it. A small box in the bottom right corner contains the text '6 mei 2000 - 7'30" rev. dec. 2023'.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [L'Infinito+Holzbläser](#)

Komponist: [Wytze Oostenbrug](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Trauer / Tod

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Chor>SATB+Flöte+[KlarA+Fg]

Instrumentierung: Flöte (Querflöte) = Fl(1), Fagott = Fg(1), Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Klarinette = Klar Pitch A(1)

L'Infinito ist das berühmteste Gedicht des italienischen Dichters Giacomo Leopardi (Recanati, 29. Juni 1798 - Neapel, 14. Juni 1837). Das Werk wurde im Frühjahr und Herbst 1819 in seiner Heimatstadt geschrieben. Es ist in Italien weithin bekannt.

Obwohl vage und ätherisch in der Komposition, vermittelt das Gedicht Elemente der philosophischen und klassischen Welt, letztere sichtbar in der Auswahl des Wortes "ermo", aus dem Altgriechischen, anstatt ein konventionelleres „Solitario“ zu verwenden, um die isolierte Lage dieses Hügels auszudrücken. Diese Personifizierung der natürlichen Umgebung steht im Gedicht im Vordergrund und ist typisch für ein anderes Thema oder eine Bewegung, die oft mit Leopardi in Verbindung gebracht wird. Romantik. Es gibt auch ein starkes Gefühl der Sterblichkeit im gesamten Gedicht, das im Sterben der Jahreszeiten und im Ertrinken der Gedanken vermittelt wird, ähnlich wie Leopardis Glaube, dass er nicht lange leben würde, ein Glaube, der bestätigt wurde, als er im Alter von nur 38 Jahren starb.

Die Vertonung ist für Chor a cappella und für Chor mit Flöten-, Oboen- und Klarinettenbegleitung erhältlich.